



KRAFT-RIEGEL

Rowen hat die Riege der preiswerten Sonox-Lautsprecher erweitert. Zu den Standlautsprechern der X-Serie kommen die On-Wall-Lautsprecher X55, dazu gibt es zwei Modelle in der Q-Serie. Besonderes Kennzeichen: äusserst kraftvoller Klang.

Nur nicht ablenken lassen. Denn die Hauptakteure in diesem Test sind nicht die zwei Paar Standlautsprecher im Bild oben. Sondern die beiden unscheinbar an die Wand montierten Kompaktboxen. Es handelt sich dabei um den jüngsten Zuwachs der X-Serie von Sonox: Die X55, die hier zum Grössenvergleich – und dann auch zum Klangvergleich – in unmittelbarer Nachbarschaft ihrer stehenden Schwestern X150 (links und rechts aussen, weiss) und X100 (daneben, schwarz) aufgebaut sind.



PROTOTYP: AUDIO SWISS durfte schon die Sonox Q30 hören. Ein künftiger Hit.

Die beiden schlanken Klangsäulen – in Zentimetern so hoch wie ihre Typenbezeichnungen – stellte AUDIO SWISS in Q2/23 ausführlich vor. Damals führte Sonox gerade Dynavox, Mutterfirma von Rowen, ganz neu ein als Marke mit exzellentem Preis-Leistungs-Verhältnis. Erreicht dank Rowen-Technologie aus der Schweiz kombiniert mit günstigerer Fertigung in Fernost. Mit 1400 Franken Paarpreis dürfte auch die X55 schon mal bei weniger kapitalkräftiger Kundschaft ordentlich Punkte machen.

Und mit ihren Aussenmassen von gerade mal 55 cm Höhe, 17 cm Breite und nur 12 cm Tiefe weitere Punkte bei allen, denen Lautsprecher gar nicht klein genug sein können, damit sie möglichst unauffällig im Raum verschwinden. Wir wollen jetzt nicht das abgegriffene Klischee von HiFi-feindlichen Frauen bemühen, aber der Women Acceptance Factor (WAF) dieser mit weiss/grauer Stoffbespannung lieferbaren X55 liegt schon recht hoch.

Doch auch bei Audiophilen dürften die flachen Riegel zusätzlich Punkte sammeln. Denn sie enthalten Rowen-Technik, wohin man auch hört. Die bekannte 18-mm-Hochton-Gewebekalotte setzt sanft erst recht spät bei 4300 Hertz ein, sodass der 5-Zoll-Konus-Tiefmitteltöner den kompletten Stimmenbereich bestreicht. Und für richtigen (Sub)Bass sorgt die extra-schwere Flachmembran des entsprechenden Chassis in der «Acoustic Suspension»-Technik, die Rowen-typisch ohne Bassreflex auskommt.

Die gleiche Bestückung haben die beiden Modelle der neuen Q-Serie von Sonox, die kompakte Q30 (mit Subbass nach hinten) und Q80, die AUDIO SWISS beide schon im Prototypen-Stadium hören durfte. Bereits fertig war die mit Vesa-75-Standard-Halterungen an der Wand aufspielende X55. Mal abgesehen davon, dass alle Sonox einen erstaunlich ähnlichen, beruhigend verfärbungs- und verzerrungsarmen Familienklang zum Besten gaben, überraschte den Autor die enorme Power, die schon die X55 entfesselte.

Von Rowens Smart Amp (Q3/23) befeuert, konnte dieser Kraft-Riegel Pegel erzeugen, die für jede Stuben-Party ausreichen. Da sie ja in ihrer Art ohne weiteres für den Fernsehton prädestiniert sind, dürften sie auch schöne Konzert-Konserven zum Erlebnis werden lassen. Apropos: Als Center oder Rears in Mehrkanal-Sets lassen sich die X55 natürlich ebenfalls einsetzen. Und sogar sensible Stereo-Puristen

WANDNÄHER GEHT NICHT:

Die Sonox X55 spielt problemlos auch direkt an der Wand montiert.

kommen mit der fein auflösenden Spielweise gut klar. Natürlich fehlte die letzte Tiefbass-Oktave, aber angesichts der schmalen Abmessungen knurrten Kontrabässe schon recht substanziell. Konnte die X55 also schon recht viele Pluspunkte auf sich vereinen, so verspricht die superkompakte Q30 für 900 Franken pro Paar ein HiFi-Renner zu werden. Wir bleiben dran. *lbr*

www.dynavox.ch

www.sonox.ch

www.rowen.ch



SEHR KOMPAKT: Die Standbox Q80 ist 50 Zentimeter höher als die gleich bestückte Q30, mit nach vorne gerichtetem Tiefbass-Chassis.